

# 1

## An unsere Aktionäre

Konzernlagebericht	17
Corporate Governance	125
Konzernabschluss	159
Ergänzende Angaben zum Segment Oil & Gas	235
Übersichten	245

---

Brief des Vorstandsvorsitzenden	7
---------------------------------	---

Der Vorstand der BASF SE	10
--------------------------	----

BASF am Kapitalmarkt	14
----------------------	----





## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr für BASF zurück, in dem wir unsere Ergebnisziele 2017 deutlich übertroffen haben. BASF ist kräftig gewachsen, und wir konnten unsere Ertragskraft weiter ausbauen. Außerdem haben wir wichtige Weichen gestellt für die Weiterentwicklung der BASF – personell und strategisch. Mit den für 2018 angekündigten Akquisitionen wollen wir unser Unternehmen weiter stärken. Wir stellen uns für die Zukunft wettbewerbsfähig auf.

Die positive Entwicklung unseres Geschäfts basiert auf der Leistung unseres kompetenten und engagierten Teams bei BASF. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit im Namen des Vorstands sehr herzlich für ihren Beitrag zum Erfolg der BASF.

Die Konjunktur zog 2017 in vielen Ländern an. Diesen Aufschwung haben wir genutzt und unseren Umsatz und unser Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr markant gesteigert. Wir verkauften in allen Segmenten und Unternehmensbereichen höhere Mengen. Vor allem bei den Basischemikalien erhöhten wir auch unsere Preise deutlich. In Summe steigerten wir unseren Umsatz um 12%. Dazu trug auch das im Dezember 2016 erworbene Geschäft von Chemetall bei. Es umfasst maßgeschneiderte Angebote zur Behandlung von Metalloberflächen.

Beim Ergebnis legten wir noch kräftiger, um rund ein Drittel, zu. Wir erzielten ein EBIT vor Sondereinflüssen von 8,3 Milliarden €. Hierzu trug das Segment Chemicals wesentlich bei. Die höheren Margen und Mengen im Geschäft mit Basischemikalien und Zwischenprodukten überkompensierten niedrigere Margen in unseren kundennäheren Geschäften deutlich. Unter dem Strich haben wir unser Ergebnis im Chemiegeschäft gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

Im Segment Agricultural Solutions konnten wir in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld dank eines starken vierten Quartals nahezu an das Ergebnis von 2016 anknüpfen. Angesichts unserer vielversprechenden Forschungspipeline blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Bei Oil & Gas verbesserten wir unser Ergebnis deutlich. Dabei kam uns auch die Erholung des Ölpreises zugute. Er stieg 2017 auf durchschnittlich 54 US\$ je Barrel Brent. Im Vorjahr lag der Durchschnittspreis bei 44 US\$ je Barrel Brent.

„BASF ist in allen Regionen kräftig gewachsen. Besonders erfreulich ist unser starkes Wachstum in Asien.“

BASF ist in allen Regionen kräftig gewachsen. Besonders erfreulich ist unser starkes Wachstum in Asien. Dort zahlen sich unsere Investitionen der vergangenen Jahre aus. Das Ergebnis konnten wir verdoppeln. Damit wurde Asien zur renditestärksten Region der BASF.

Maßstab für den Wert, den wir für Sie – unsere Aktionärinnen und Aktionäre – schaffen, ist das EBIT nach Kapitalkosten. Wir konnten es 2017 erneut steigern und auf 2,7 Milliarden € mehr als verdoppeln.

Der Kurs unserer Aktie lag Ende 2017 bei 91,74 €. Dies ist ein Anstieg von 3,9% gegenüber dem Schlusskurs des Vorjahres, der zugleich den Höchstkurs 2016 markierte. Wir schlagen Ihnen eine um 10 Cent auf 3,10 € erhöhte Dividende je Aktie vor. Damit bietet die BASF-Aktie auf Basis des Kurses am Jahresende 2017 wieder eine attraktive Dividendenrendite von rund 3,4%. In Summe planen wir, 2,8 Milliarden € an unsere Aktionäre auszuschütten.

Unsere Strategie gibt die Richtung vor, in die wir BASF weiterentwickeln. Im Zentrum steht unser Unternehmenszweck „We create chemistry for a sustainable future“. Wir haben die Bedürfnisse der schnell wachsenden Weltbevölkerung im Blick. Immer mehr Menschen brauchen Zugang zu Nahrung und Wasser, zu Energie, Rohstoffen, Wohnraum und Gesundheitsversorgung. Gleichzeitig sind die weltweiten Ressourcen begrenzt. Dies miteinander in Einklang zu bringen, dazu tragen wir mit unseren Produkten und Leistungen bei.

Wir setzen dafür auf Forschung und Entwicklung, auf organisches Wachstum durch Investitionen in Anlagen sowie auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Portfolios. Auch operative Exzellenz und Kostendisziplin entlang unserer Wertschöpfungsketten sind unverändert Voraussetzungen für unseren nachhaltigen Erfolg.

Rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter forschen bei BASF weltweit mit viel Engagement, um neue Produkte für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln. Oft arbeiten wir dabei mit Kunden und Partnern aus der Wissenschaft sowie Start-ups zusammen. Innovation und Nachhaltigkeit gehören für uns zusammen.

„Seit fast zwei Jahrzehnten engagieren wir uns im Netzwerk UN Global Compact.“

Seit fast zwei Jahrzehnten engagieren wir uns im Netzwerk UN Global Compact. Wir unterstützen aktiv die von der UN verabschiedeten Ziele für nachhaltige Entwicklung. Mobilität zum Beispiel ist aus unserem Leben nicht wegzudenken. Doch wir sind auch in der Verantwortung, sie nachhaltig zu gestalten. Mit leichten Kunststoffen, leistungsfähigen Katalysatoren und neuen Batteriematerialien trägt BASF dazu bei.

Um unsere Innovationsfähigkeit zu stärken, nutzen wir auch die Chancen der Digitalisierung. Entlang unserer gesamten Wertschöpfungsketten setzen wir verstärkt auf digitale Technologien. Dies hilft uns, unsere Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten. An unseren Standorten weltweit verknüpfen wir Daten mit moderner Analytik. So nutzen wir am Verbundstandort Ludwigshafen beispielsweise im Steamcracker, dem Herz unserer Produktion, den Ansatz der vorausschauenden Wartung. Mehrere tausend Sensoren erfassen rund um die Uhr Prozessdaten wie Temperatur und Druck. Das erleichtert es uns, die Anlagen optimal zu steuern und zu überwachen.

Ein weiteres Beispiel sind digitale Geschäftsmodelle, mit denen wir zusätzlichen Wert für unsere Kunden und für BASF schaffen. Das können Dienstleistungen, Plattformlösungen oder Lizenzen sein, die der Kunde von uns bezieht und nutzt.

Im vergangenen Jahr haben wir wichtige Entscheidungen getroffen, um unser Portfolio weiterzuentwickeln. Von Solvay planen wir das globale Polyamidgeschäft zu übernehmen. Damit werden wir unser Angebot an technischen Kunststoffen für die Transport-, Bau- und Konsumgüterindustrie erweitern und unseren Rohstoffzugang stärken. Darüber hinaus versprechen wir uns auch einen besseren Zugang zu wichtigen Wachstumsmärkten in Asien und Südamerika.

Unser Segment Agricultural Solutions wollen wir durch den Erwerb wesentlicher Teile von Bayers Saatgut- und Herbizidgeschäften stärken. Diese ergänzen unser gut etabliertes und erfolgreiches Pflanzenschutzgeschäft und unsere Aktivitäten in der Biotechnologie hervorragend. Mit der Akquisition wollen wir unser Angebot für die Landwirte ausbauen. Wir wollen in wichtigen Agrarmärkten in ein eigenes Saatgutgeschäft einsteigen und so auch die Ergebnisse unserer Saatgutforschung schneller umsetzen.

Beide Vorhaben unterstreichen unsere Strategie, das BASF-Portfolio um stark wachsende, konjunkturrobuste Geschäfte zu erweitern. Innovationen spielen dabei eine herausragende Rolle, um unseren Kunden spezifische und nachhaltige Lösungen für ihre jeweiligen Anwendungen anzubieten.

Wir trennen uns aber auch von Geschäften, wenn wir überzeugt sind, dass sie in anderen Konstellationen erfolgreicher sein können. Ende September 2017 haben wir unser Geschäft mit Lederchemikalien in die Stahl-Gruppe eingebracht, einem führenden Hersteller von Prozesschemikalien für Lederprodukte. Im Gegenzug sind wir nun mit 16 % an der Stahl-Gruppe beteiligt.

Für unsere Öl-und-Gas-Aktivitäten haben wir im Dezember 2017 richtungsweisende Veränderungen angekündigt. Mit der Unternehmensgruppe LetterOne beabsichtigen wir, unsere jeweiligen Öl-und-Gas-Geschäfte in einem Joint Venture zusammenzuschließen. Das neue Unternehmen, Wintershall DEA, soll eines der größten unabhängigen Explorations- und Produktionsunternehmen in Europa werden mit hervorragenden Wachstumsperspektiven. Mittelfristig planen wir, es an die Börse zu bringen.

Trotz einer Reihe von politischen Risiken gehen wir von volkswirtschaftlich soliden Rahmenbedingungen im Jahr 2018 aus. Wir erwarten, dass die Weltwirtschaft und die Chemieproduktion auf dem Niveau von 2017 wachsen werden. Dabei rechnen wir mit einem durchschnittlichen Ölpreis von 65 US\$ je Barrel Brent und einem Wechselkurs von 1,20 US\$ je Euro im Jahresdurchschnitt.

Auch für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens bin ich voller Zuversicht. Das BASF-Team wird sie mit großem Elan gestalten. Jeder bringt seine Erfahrung, seine Perspektiven, seine Ideen und Fähigkeiten in die tägliche Arbeit ein. Mein Nachfolger, Martin Brudermüller, bringt alles mit, um unser Unternehmen auf Erfolgskurs zu halten und weiter voranzubringen. Ich bin überzeugt, wir werden unsere Chancen auch in Zukunft nutzen.

Ihr



Kurt Bock

„Im vergangenen Jahr haben wir wichtige Entscheidungen getroffen, um unser Portfolio weiterzuentwickeln.“

„Für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens bin ich voller Zuversicht. Das BASF-Team wird sie mit großem Elan gestalten.“

## Der Vorstand der BASF SE



**Dr. Kurt Bock**  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Kurt Bock im Austausch mit Nachwuchsführungskräften in Brasilien. Mit ihnen diskutierte er über das Geschäft in Südamerika, Chancen der Digitalisierung und Entwicklungsmöglichkeiten bei BASF.



**Saori Dubourg**

Saori Dubourg testet mit einem BASF-Mitarbeiter in einem Rapsfeld Maglis® Agronomic Advice. Diese digitale Anwendung ermöglicht gezieltere Entscheidungen während der Anbausaison.



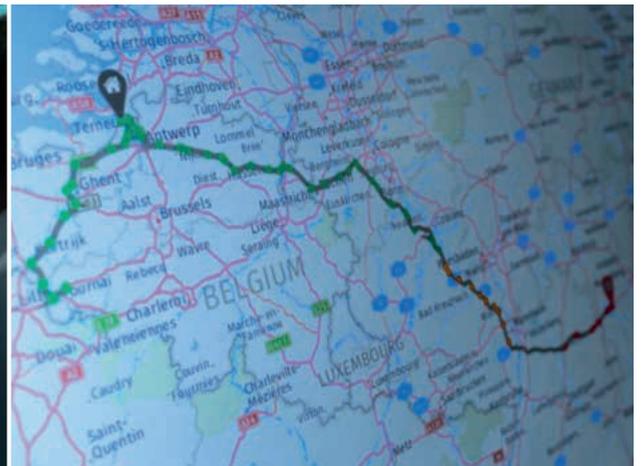
**Dr. Martin Brudermüller**  
Stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Martin Brudermüller beim Supercomputer im Werk in Ludwigshafen. Mit einer Rechenleistung von 1,75 Petaflops ermöglicht der neue Supercomputer BASF-Forschern, komplexe Simulationen und Modellierungen in kürzester Zeit durchzuführen.



**Dr. Hans-Ulrich Engel**  
Finanzvorstand

Dr. Hans-Ulrich Engel bei Supply Chain Operations und Information Services in Ludwigshafen. Über ein neues webbasiertes Tracking-System werden Lieferketten transparenter und der Kunde kann in Echtzeit erfahren, wo sich seine Lieferung befindet.



## Der Vorstand der BASF SE



### Sanjeev Gandhi

Sanjeev Gandhi bei einem Besuch im BASF Innovation Campus in Schanghai/China. Hier arbeiten BASF-Mitarbeiter gemeinsam mit Kunden an Lösungen für eine nachhaltige Zukunft, wie beispielsweise an Polyurethanen, die zu einer höheren Energieeffizienz von Kühlschränken beitragen.



### Dr. Markus Kamieth

Dr. Markus Kamieth im Automatic-Dishwash-Labor, in dem Lösungen für die maschinelle Geschirreinigung entwickelt werden. Schnelle Antworten und fundiertes Wissen über diese Lösungen, wie beispielsweise Beläge auf Gläsern verhindert werden können, erhält der Kunde künftig auch über einen digitalen Zugang.



**Michael Heinz**

Michael Heinz in der Leitstelle für selbstfahrende Fahrzeuge (Automated Guided Vehicles – AGV) im Werk in Ludwigshafen. Von hier aus werden die AGV, die Tankcontainer am Standort transportieren, überwacht.



**Wayne T. Smith**

Wayne T. Smith in der Pilotanlage für Batteriematerialien in Beachwood/Ohio. Hier entwickeln BASF-Forscher innovative Kathodenmaterialien für Lithium-Ionen-Batterien, die im Bereich Elektromobilität zum Einsatz kommen.

## BASF am Kapitalmarkt

<p><b>91,74 €</b></p> <p>Schlusskurs der BASF-Aktie um 3,9 % über dem Vorjahr</p>	<p><b>3,10 €</b></p> <p>Dividendenvorschlag je Aktie</p>	<p><b>CDP, MSCI ESG</b></p> <p>Erneute Würdigung in Nachhaltigkeitsindizes</p>
---	--	--

Im Jahr 2017 stieg der Kurs der BASF-Aktie um 3,9 % und notierte Ende 2017 bei 91,74 €. Wir stehen zu unserer anspruchsvollen Dividendenpolitik und schlagen der Hauptversammlung eine Dividende von 3,10 € pro Aktie vor – eine Steigerung um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr. BASF verfügt über eine solide Finanzierung und gute Kreditratings.

### Kursentwicklung der BASF-Aktie

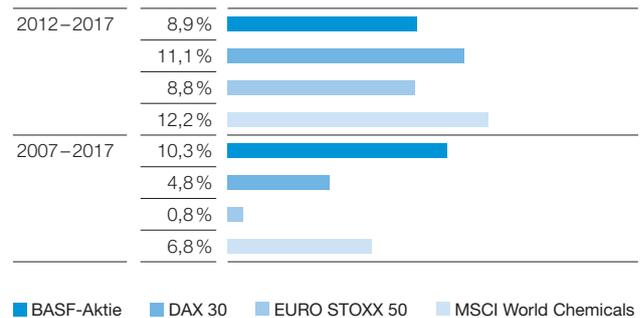
- BASF-Aktie steigt um 3,9 % im Jahr 2017
- Langfristige Wertentwicklung übertrifft die Vergleichsindizes weiterhin klar

Die BASF-Aktie schloss das Börsenjahr 2017 mit einem Schlusskurs in Höhe von 91,74 € ab. Dies entspricht einem Anstieg der BASF-Aktie um 3,9 % gegenüber dem Schlusskurs des Vorjahres, der zugleich den Höchstkurs 2016 markierte. Bei Wiederanlage der Dividende betrug die Wertentwicklung der Aktie im Jahr 2017 7,4 %. Die Leitindizes der deutschen und europäischen Aktienmärkte DAX 30 und EURO STOXX 50 legten im gleichen Zeitraum um 12,5 % beziehungsweise um 9,2 % zu. Der weltweite Branchenindex MSCI World Chemicals stieg um 23,6 %.

Im Jahresverlauf 2017 erreichte die BASF-Aktie mit 97,46 € einen neuen Höchstkurs. Die langfristige Wertentwicklung der BASF-Aktie über einen Zeitraum von zehn Jahren übertrifft die Performance der deutschen, europäischen und weltweiten Vergleichsindizes weiterhin klar. Das Vermögen eines Anlegers, der Ende 2007 einen Betrag

von 1.000 € in BASF-Aktien angelegt hat und die zugeflossenen Dividenden wieder in die Aktie investierte, stieg bis Ende 2017 auf 2.676 €. Dies entspricht einer Rendite von 10,3 % pro Jahr. Damit liegt die BASF-Aktie über den Werten der Vergleichsindizes DAX 30 (4,8 %), EURO STOXX 50 (0,8 %) und MSCI World Chemicals (6,8 %).

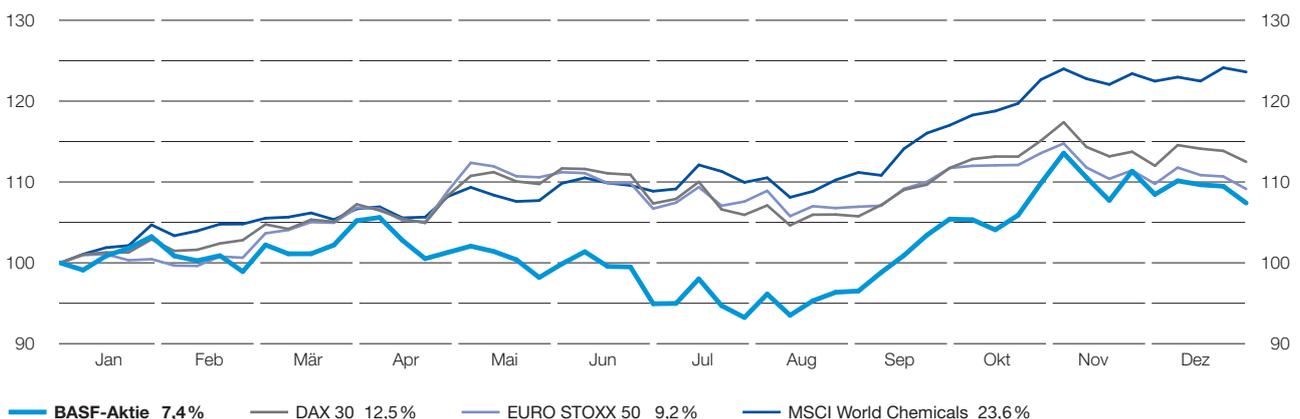
### Langfristige Wertentwicklung der BASF-Aktie im Marktvergleich (durchschnittliche jährliche Steigerung bei Wiederanlage der Dividende)



### Gewichtung der BASF-Aktie in wichtigen Indizes am 31.12.2017

DAX 30	8,1 %
EURO STOXX 50	3,5 %
MSCI World Chemicals	8,6 %

### Wertentwicklung BASF-Aktien depot 2017 (bei Wiederanlage der Dividende; indiziert)

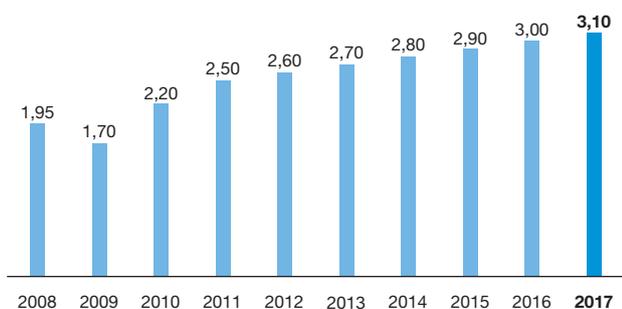


## Dividendenvorschlag von 3,10 € je Aktie

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 3,10 € je Aktie auszuschütten. Wir stehen zu unserer anspruchsvollen Dividendenpolitik und planen, 2,8 Milliarden € an unsere Aktionäre aus-zuzahlen.

Auf Basis des Jahresschlusskurses 2017 bietet die BASF-Aktie eine hohe Dividendenrendite von rund 3,4%. BASF gehört dem Aktienindex DivDAX an, der die 15 Unter-nehmen mit den höchsten Dividendenrenditen im DAX 30 enthält. Wir streben an, die Dividende jährlich zu steigern, sie zumindest aber auf dem Niveau des jeweiligen Vorjahres zu halten.

Dividendenentwicklung (€ je Aktie)

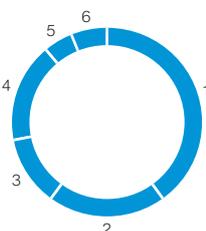


## Breite internationale Aktionärsstruktur

Mit über 500.000 Aktionären gehört BASF zu den großen Publikumsgesellschaften mit breit gestreutem Aktienbesitz. Eine zum Jahresende 2017 durchgeführte Analyse der Aktio-närsstruktur hat gezeigt, dass die USA und Kanada mit rund 20 % des Grundkapitals die größte regionale Gruppe institutio-neller Anleger stellen. Der Anteil institutioneller Investoren aus Deutschland beträgt rund 11 %. Aktionäre aus Großbritannien und Irland halten 12 % der BASF-Aktien, weitere 17 % des Kapitals befinden sich im Besitz von Investoren aus dem übrigen Europa. Rund 29 % des Grundkapitals werden von Privat-anlegern gehalten, die nahezu alle ihren Wohnsitz in Deutsch-land haben. BASF gehört damit zu den DAX-30-Unternehmen mit dem größten Privatanlegeranteil.

Aktionärsstruktur (regionale Verteilung, gerundet)

1	Deutschland	40%
2	USA/Kanada	20%
3	Großbritannien/Irland	12%
4	Übriges Europa	17%
5	Übrige Welt	5%
6	Nicht identifiziert	6%



## Mitarbeiter werden Aktionäre

Wir bieten in zahlreichen Ländern Beteiligungsprogramme an, die unsere Mitarbeiter zu Aktionären der BASF machen. So haben 2017 weltweit 23.700 Mitarbeiter (2016: rund 24.000) Belegschaftsaktien im Wert von 63 Millionen € (2016: 59 Mil-lionen €) erworben.

[Mehr zu Beteiligungsprogrammen für Mitarbeiter auf Seite 46](#)

## BASF als nachhaltiges Investment

- CDP vergibt erneut „Leadership-Status“ an BASF und würdigt nachhaltiges Wassermanagement
- BASF weiterhin mit „AA“-Wertung im MSCI ESG Rating vertreten

BASF nimmt seit 2004 am Programm zur Berichterstattung klimaschutzrelevanter Daten der internationalen Organisation CDP teil. CDP vertritt mehr als 800 institutionelle Investoren, die ein Fondsvolumen von rund 100 Billionen US\$ verwalten. Im Jahr 2017 erreichte BASF erneut die Bewertung „A-“ und somit den „Leadership-Status“. Unternehmen auf diesem Niveau zeichnen sich unter anderem durch Vollständigkeit und Transparenz in der Berichterstattung aus; zudem haben sie Managementansätze zu Chancen und Risiken, die mit dem Klimawandel verbunden sind, sowie Unternehmensstrategien zur Verringerung von Emissionen. Seit 2010 berichtet BASF auch zum Thema Wasser an CDP und wurde 2017 erneut in die CDP „Water A List“ aufgenommen. In diese Bewertung fließt ein, wie transparent über Aktivitäten im Wassermanage-ment berichtet wird, in welchem Maße Risiken reduziert werden und inwieweit Produktentwicklungen zu einem nach-haltigen Wassermanagement bei Kunden beitragen. Effiziente Wassernutzung und die Entwicklung nachhaltiger lokaler Lösungen sind wichtige Elemente der Water-Stewardship-Strategie von BASF.

Im MSCI ESG Rating war BASF 2017 weiterhin mit der Wertung „AA“ vertreten. MSCI hob die führenden Umwelt-schutzprogramme von BASF hervor. Die Analysten erkannten an, dass BASF bei der Verringerung von Treibhausgas-emissionen weitere Fortschritte erzielt hat und eine der geringsten Emissionsintensitäten der chemischen Industrie aufweist.

[Mehr zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsindizes unter basf.com/nachhaltigkeitsindizes](#)

[Mehr zu Energie und Klimaschutz ab Seite 104](#)

[Mehr zu Wasser ab Seite 108](#)

## Empfehlungen von Finanzanalysten

Rund 30 Finanzanalysten veröffentlichen regelmäßig Stu-dien über BASF. Die aktuellen Analystenempfehlungen zu unserer Aktie sowie der durchschnittliche Zielkurs, den Analysten der BASF-Aktie beimessen, sind online unter basf.com/analystenschaetzungen abrufbar.

## Intensiver Dialog mit dem Kapitalmarkt

- Roadshows für institutionelle Anleger und Gespräche mit Ratingagenturen
- BASF-Round-Table Forschung und Entwicklung
- Informationsveranstaltungen für Privatanleger

Für unsere auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Unternehmensstrategie ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern wichtig. Institutionelle Anleger und Ratingagenturen informieren wir in zahlreichen Einzelgesprächen sowie auf Roadshows und Konferenzen weltweit; Privatanlegern geben wir bei Informationsveranstaltungen Einblick in die BASF. Im Jahr 2017 nutzten rund 2.000 Privatanleger die Gelegenheit, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

Ende Juni 2017 informierten wir im Rahmen eines „Round-Table Forschung und Entwicklung“ Analysten und Investoren in Ludwigshafen über die Chancen und Potenziale der Digitalisierung entlang unserer Wertschöpfungsketten. Dabei präsentierten wir digitale Methoden, ihre verschiedenen Werkzeuge und die vielfältigen Einsatzgebiete in der BASF-Forschung. Durch die verstärkte Verwendung digitaler Technologien festigen wir unsere Spitzenposition bei chemie-basierten Innovationen.

Im Jahr 2017 haben wir für Investoren, die ihre Anlageentscheidung an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten, wiederum zielgerichtete Veranstaltungen angeboten. Hierbei erläuterten wir vor allem unsere Maßnahmen zu Klimaschutz, Energieeffizienz, Gesundheit und Sicherheit. Außerdem haben wir mehrere Creditor-Relations-Roadshows angeboten, bei denen sich Kreditanalysten und Fremdkapitalinvestoren näher

über unser Geschäft und unsere Finanzierungsstrategie informieren konnten.

📖 Mehr zu unseren Kreditratings in der Finanzlage auf Seite 58

Analysten und Investoren bestätigten die Qualität unserer Finanzmarktkommunikation: Bei der jährlichen Umfrage des britischen IR Magazine erzielten wir den ersten Platz in der Kategorie „Best IR“ im Sektor „Materials“. Zudem zeichnete das Institutional Investor Magazine BASF für das beste Investor-Relations-Programm im Marktsegment „Chemicals“ aus. Die IR Society verlieh BASF bei den „Best Practice Awards 2017“ den ersten Platz in der Kategorie „Best use of digital communications – international“.

📄 Mehr zur BASF-Aktie unter [basf.com/aktie](http://basf.com/aktie)

Registrierung für den Newsletter mit aktuellen Themen und Terminen unter [basf.com/aktie/newsletter](http://basf.com/aktie/newsletter)

Kontakt zum Investor-Relations-Team unter  
Telefon: +49 621 60-48230, E-Mail: [ir@basf.com](mailto:ir@basf.com)

### Stammdaten der BASF-Aktie

Wertpapier-Kennnummern	
Deutschland	BASF11
Großbritannien	0083142
Schweiz	11450563
USA (CUSIP-Nummer)	055262505
ISIN International Securities Identification Number	DE000BASF111
Internationale Kürzel	
Deutsche Börse	BAS
London Stock Exchange	BFA
Swiss Exchange	BAS

### Kenndaten der BASF-Aktie

		2013	2014	2015	2016	2017
Schlusskurs	€	77,49	69,88	70,72	88,31	91,74
Höchstkurs	€	78,97	87,36	96,72	88,31	97,46
Tiefstkurs	€	64,79	65,61	65,74	56,70	79,64
Durchschnittskurs	€	71,96	77,93	79,28	70,96	88,16
Börsentäglicher Umsatz <sup>1</sup>						
	Millionen €	200,8	224,5	264,5	201,9	185,7
	Millionen Stück	2,8	2,9	3,3	2,9	2,1
Anzahl der Aktien am 31.12.	Millionen Stück	918,5	918,5	918,5	918,5	918,5
Marktkapitalisierung am 31.12.	Milliarden €	71,2	64,2	65,0	81,1	84,3
Ergebnis je Aktie	€	5,22	5,61	4,34	4,42	6,62
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€	5,31	5,44	5,00	4,83	6,44
Dividende je Aktie	€	2,70	2,80	2,90	3,00	3,10
Dividendenrendite <sup>2</sup>	%	3,48	4,01	4,10	3,40	3,38
Ausschüttungsquote	%	52	50	67	68	47
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) <sup>2</sup>		14,8	12,5	16,3	20,0	13,9

<sup>1</sup> Durchschnitt, Xetra-Handel

<sup>2</sup> Bezugsgröße ist der Jahresschlusskurs.